



# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr  
24. und 31. Dezember 2017: 10 bis 14 Uhr  
Geschlossen: 25. Dezember 2017 und 1. Jänner 2018

## EINTRITT

Vollpreis	EUR 10,-
Ermäßigt	EUR 7,-
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren	Eintritt frei
Jeden ersten Sonntag im Monat für alle BesucherInnen	Eintritt frei

## INFORMATIONEN FÜR BESUCHER/INNEN

Tel.: (+43-1) 505 87 47-85173, [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)

## ANMELDUNG FÜR FÜHRUNGEN

Tel.: (+43-1) 505 87 47-85180 (Mo-Fr, 9-14 Uhr), [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)

## EINFÜHRUNGEN IN DIE AUSSTELLUNG

Sonn- und Feiertag, 11 und 16 Uhr, Dauer 30 min  
(ausgenommen jeden ersten Sonntag im Monat)

Teilnahme frei, Plätze nach Verfügbarkeit

Sonntag, 8. Oktober 2017, 16 Uhr Thomas Mießgang (Kurator)

Sonntag, 26. November 2017, 16 Uhr Michaela Lindinger (Kuratorin)

Sonntag, 14. Jänner 2018, 16 Uhr Michaela Lindinger (Kuratorin)

Sonntag, 11. März 2018, 16 Uhr Thomas Mießgang (Kurator)

Begleitprogramm: [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)

## FÜR SCHULEN

Informationsveranstaltungen für LehrerInnen

Donnerstag, 28. September 2017, 16 Uhr

Dienstag, 10. Oktober 2017, 16 Uhr

Teilnahme frei, Anmeldung erbeten!

Wer bitte ist Falco?!

Führung ab der 7. Schulstufe, Dauer ca. 60 min

Vom Underground zum Mainstream und retour

Führung ab der 7. Schulstufe, Dauer ca. 60 min

„Text Maschin“

Führung ab der 9. Schulstufe, Dauer ca. 60 min

## KURATOREN/KURATORIN

Walter Gröbchen, Michaela Lindinger, Thomas Mießgang

## AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR

Thomas Hamann

## AUSSTELLUNGSGRAFIK

Olaf Osten

## KATALOG ZUR AUSSTELLUNG

Ganz Wien. Eine Pop-Tour. Metroverlag, 200 Seiten, EUR 19,-

Grafik: [garnitur.com](http://garnitur.com) – Christina Schönborn, Martin Kammerlander

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



AUSSTELLUNGSSPONSOR



MEDIENPARTNER

DER STANDARD



[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://www.wienmuseum.at)

# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ



14.9.2017  
-25.3.2018  
Eine  
Pop-Tour

Vorderseite (v.l.o.n.-u.): Gustav, 2008, Foto: Thomas Degen / Kruder & Dorfmeister, 1993, Foto: Gerhard Heller / Falco, 1985, Foto: Didi Sattmann / Helmut Qualtinger, 1956/57, Foto: unbekannt



# VIENNA CALLING

## A History of Pop Music

Vienna Calling portrays six decades of pop history through the lens and soundscape of Vienna's hottest and hippest bars, night clubs, squat houses, radio stations, and studios. Start off at the *Strohkoffer*, an artists' hangout in the 1950s, then stop in at the *Atlantis* folk music club and the 1980s cult disco *U4*. Sample the lounge ambience of Kruder & Dorfmeister's studio where 1990s Vienna downbeat was invented, and for more hard-edged electronica, *rhiz* is still the place to go.

The exhibition gives center stage to Vienna's most influential musicians. Wolfgang Ambros recounts the tragic fate of "Da Hofa," and Falco's "Kommissar" is walking his beat. Anarchic proto-punk bands such as Novak's Kapelle and Drahdwaberl let rip, and political performance art gets its due with Schmetterlinge's protest oratorio, *The Passion of the Proletariat*. Acts like Gustav, Wanda, and Bilderbuch bring the exhibition into the present.

Vienna Calling offers plenty to hear (more than 40 audiovisual stations!) and just as much to see: unknown archival material, videos, flyers, concert photos, record covers, stage outfits and fashion accessories, musical instruments, curios, and studio equipment.

Button der Punkband „Pöbel“, um 1981



Hallucination Company, Poster, um 1978



## GANZ WIEN

### Eine Pop-Tour

Sechs Jahrzehnte Wiener Pop-Geschichte, dargestellt anhand von Hotspots der Musikszene. Die Tour führt zu Lokalen, Diskotheken, besetzten Häusern, Radiostationen und Studios: vom Künstlertreff *Strohkoffer*, in dem Helmut Qualtinger seine Figur des „Halbwilden“ entwickelte, über den *Folkclub Atlantis* und die 80er-Kultdisco *U4* bis zum Studio von Kruder & Dorfmeister, wo in Wohnzimmeratmosphäre der coole Wiener Downbeat der 90er-Jahre erfunden wurde. Das *rhiz* am Gürtel bietet bis heute der harschen Elektronik ein Domizil.

Die einflussreichsten Musikerinnen und Musiker haben in der Ausstellung ihren Auftritt. Wolfgang Ambros spielt den *Hofa*, Falcos *Kommissar* geht um. Anarchobands wie Novaks Kapelle oder Drahdwaberl lassen die Fetzen fliegen, die Schmetterlinge protestieren mit der *Proletenpassion*. Studioequipment erinnert an die Glanzzeiten der international gefeierten Wiener DJ-Szene, ehe die Ausstellung mit Acts wie Gustav, Wanda und Bilderbuch in der Gegenwart landet.

Es gibt viel zu hören (mehr als 40 AV-Stationen!), aber auch zu sehen: unbekanntes Archivmaterial, Videos, Flyer, Konzertfotos, Plattencover, Bühnenausfits und Lifestyle-Accessoires, Musikinstrumente und Kurioses. *Ganz Wien* als Pop-Stadt. Die Donau außer Rand und Band.